

JÜDISCHES MUSEUM BERLIN

Cilly Kugelmann

Leitende Kuratorin der neuen Dauerausstellung des Jüdischen Museums Berlin

Cilly Kugelmann kam im Mai 2000 ans Jüdische Museum Berlin, an dem Sie von 2002 bis 2017 Programmdirektorin war. Von 1986 bis 2000 war sie am Jüdischen Museum in Frankfurt am Main für das Bildungsprogramm und als Kuratorin für historische Ausstellungen tätig.

Cilly Kugelmann wanderte 1966 für fünf Jahre nach Israel aus. Dort verbrachte sie ein Jahr in einem Kibbuz im Galil und studierte im Anschluss an der Hebrew University Kunstgeschichte und Geschichtswissenschaft. 1971 kehrte sie nach Deutschland zurück und organisierte im Rahmen der politischen Bildung Tagungen und Konferenzen zu Themen der jüdischen Geschichte und dem Nahost-Konflikt (1972-1999).

Nach dem Studium führte sie Eingliederungslehrgänge für Spätaussiedler und Asylanten für den Bund für Volksbildung durch (1978-1982), baute eine Selbsthilfefirma für chronisch Kranke an der Abteilung für Psychiatrie und Sozialpsychiatrie am Krankenhaus Elisabethenstift in Darmstadt auf (1982-1985) und lehrte Erziehungswissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (1982-1984), wo sie auch an einer empirischen Untersuchung zur Verfolgungserfahrung von Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus mitarbeitete (1984-1986).